



Stans, 23. Februar 2021

## *Pressemitteilung*

# **Abstimmungsparolen vom 7. März 2021**

Die SP Nidwalden hat die Abstimmungsparolen vom 7. März 2021 gefasst:

## **Nein zum E-ID-Gesetz**

Mit dem E-ID-Gesetz sollen private Unternehmen in Zukunft den digitalen Schweizer Pass (E-ID) ausstellen und sensible private Daten verwalten. An die Stelle des staatlichen Passbüros treten Grossbanken, Versicherungsgesellschaften und staatsnahe Konzerne. Damit erhalten diese die Verantwortung für die Speicherung und Verwendung privater Daten. Landrat Daniel Niederberger (Stans) betont, dass die Sicherung der Identität seit jeher dem Staat obliegt, der unter demokratischer Kontrolle steht. Die SP sagt Nein zum Geschäft mit privaten Daten und lehnt darum das E-ID-Gesetz einstimmig ab.

## **Nein zum Verhüllungsverbot**

Für Landrätin Sandra Niederberger (Hergiswil) ist die Initiative Symbolpolitik auf Kosten einer religiösen Minderheit und von Frauen. Die Initiative unterscheidet bewusst nicht zwischen dem Islam als Weltreligion und dem politischen Islamismus. Um islamistischer Radikalisierung entgegenzutreten, braucht es präventive Massnahmen, kein Verbot von einzelnen Kleidungsstücken. Die SP Nidwalden lehnt die Initiative klar ab.

## **Ja zum Freihandelsabkommen mit Indonesien**

Am 7. März entscheidet die Stimmbevölkerung auch über das umfassende Wirtschaftspartnerschafts-abkommen mit Indonesien. Der Handelsvertrag ist nicht perfekt, aber ein Meilenstein in der langen Geschichte des Kampfes für einen faireren Handel. Die SP Nidwalden hat grossmehrheitlich die JA-Parole beschlossen.

Sozialdemokratische Partei Nidwalden

Sekretariat / Administration

[info@spnw.ch](mailto:info@spnw.ch)